

A-13 Für natürliche Flüsse und eine Klare Spree

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 17.09.2018
Tagesordnungspunkt: 4.(A) Ökologisch (Projekte)

623 Wir wollen unsere Flüsse in einen besseren ökologischen Zustand bringen, sie vor weiteren
624 Verschlechterungen bewahren und vorbeugenden Hochwasserschutz betreiben. Dafür wollen wir den
625 Flüssen ausreichend Raum geben. Überschwemmungsgebiete wollen wir nicht weiter für Ackerbau und
626 Neubau zur Verfügung stellen, stattdessen wollen wir dort extensive Landnutzungen fördern.
627 Altwasserarme und Auengebiete wollen wir wieder reaktivieren und an die natürliche Dynamik ihrer Flüsse
628 anschließen. Auf diese Weise wollen wir der Elbe, der schwarzen Elster und der Havel langfristig ihre
629 natürlichen Formen zurückgeben. Einen Ausbau von Oder oder Elbe lehnen wir ab. Damit wollen wir auch
630 den zunehmenden Extremwetterereignissen durch den Klimawandel begegnen: Bei Hochwasser gibt es
631 mehr Raum für Retention und Versickerung, bei Trockenheit wird der Abfluss verlangsamt.
632 Um die Spree vor einer steigenden Sulfat- und Eisenockerbelastung zu schützen, wollen wir einen
633 Masterplan mit konkreten Zielen, Maßnahmen, Zeitplänen und Verantwortlichkeiten vorlegen. Für die
634 Braunkohletagebaue wollen wir strenge Einleitwerte für Eisen und Sulfat einführen. Die Vorsperre Bühlow
635 und die Talsperre Spremberg wollen wir regelmäßig beräumen lassen, um auch in Hochwassersituationen
636 das Weiterfließen des Eisenockerschlamms zu verhindern. Eine Verklappung des Eisenschlammes in anderen
637 stehenden Gewässern lehnen wir ab und streben eine Deponierung oder eine Wiedernutzung des darin
638 enthaltenen Eisens ein.